

So + 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
 L 1: Gen 2,18–24
 APs: Ps 128,1–2.3.4–6 (R: vgl. 5; GL 71,1)
 L 2: Hebr 2,9–11
 Ev: Mk 10,2–16 (oder 10,2–12)
 Gesänge: GL 425, GL 381, GL 903

3

Oktober

8.30 Uhr Heilige Messe in Hernstein
 † Gatten und Vater Georg Hoys

10.00 Uhr Heilige Messe in der Margaretenkirche

Mo Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer

G W M vom hl. Franz
 L: Jona 1,1 – 2,1.11 Ev: Lk 10,25–37
 oder aus den AuswL, zB: L: Gal 6,14–18
 Ev: Mt 11,25–30

4

Oktober

8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal

† Eltern Anna und Friedrich
 Eibenberger

Di der 27. Woche im Jahreskreis

g Hl. Faustina, Jungfrau
 gr M vom Tag, zB: Tg 217 (215); Gg 125 (123);
 Sg 219 (218) L: Jona 3,1–10 Ev: Lk 10,38–42
 w M von der hl. Faustina (Com Jf)
 L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB: L: Eph 3,14–19 (ML
 VI, 533)
 Ev: Mt 11,25–30 (ML VI, 534)

5

Oktober

8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal

Mi der 27. Woche im Jahreskreis

g Hl. Bruno, Mönch, Einsiedler, Ordensgründer (RK)
 gr M vom Tag, zB: Tg 309,13; Gg 349,4; Sg 528,10
 L: Jona 3,10b; 4,1–11 Ev: Lk 11,1–4
 w M vom hl. Bruno (Com Ss oder Or)
 L u. Ev vom Tag od. aus den AuswL, zB: L: Phil 3,8–14
 Ev: Lk 9,57–62

6

Oktober

8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal

18.00 Uhr Rosenkranz in Hernstein

Do Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

G W M vom Gedenktag, Prf Maria
 L: Mal 3,13–20a Ev: Lk 11,5–13
 oder aus den AuswL, zB: L: Apg 1,12–14
 Ev: Lk 1,26–38

7

Oktober

7.00 Uhr Heilige Messe in Hernstein

† Schulkollegen

13-18 Uhr Anbetungstag in Hernstein

18.00 Uhr Segen und Rosenkranz in Hernstein

Fr der 27. Woche im Jahreskreis

gr M vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 234 (233); Sg 208,2 (206,2)
 L: Joël 1,13–15; 2,1–2
 Ev: Lk 11,14–26

8

Oktober

8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal

Sa der 27. Woche im Jahreskreis

g Hl. Dionysius, Bischof von Paris, und Gefährten, Märtyrer
 g Hl. Johannes Leonardi, Priester, Ordensgründer
 g Marien-Samstag
 gr M vom Tag
 r M vom hl. Dionysius und den Gefährten (Com Mt)
 w M vom hl. Johannes (Com Gb oder NI)
 w M vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria L und Ev vom
 Tag oder aus den AuswL

9

Oktober

13.00 Uhr Trauung in der Margaretenkirche

18.30 Uhr Vorabendmesse in der Marienkirche

† Eltern Anna und Friedrich
 Eibenberger

So + 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
 L 1: Weish 7,7–11
 APs: Ps 90,12–13.14–15.16–17 (R: vgl.
 14; GL 50,1)
 L 2: Hebr 4,12–13
 Ev: Mk 10,17–30 (oder 10,17–27)
 Gesänge: GL 140, GL 543, GL 891

10

Oktober

8.30 Uhr Heilige Messe mit Erntedank in
 Hernstein

† Irene Au, geb. Greider

10.00 Uhr Heilige Messe in der Margaretenkirche

3. Oktober 2021

**27. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Genesis 2,18-24

2. Lesung: Hebräer 2,9-11

Evangelium: Markus 10,2-16



Ulrich Loose

» Da brachte man Kinder zu ihm, damit er sie berühre. Die Jünger aber wiesen die Leute zurecht. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes. «

Bibelwort: **Markus 10,2-16**

AUSGELEGT!

Jesus ist bekannt für originelle Ansichten. Das heutige Evangelium ist ein solches Beispiel, wie sich Jesus nicht in eine vordergründige Falle locken und sich nicht festlegen lässt, sondern dass er in Klugheit eine neue Perspektive einbringt. Es handelt sich wieder einmal um ein Streitgespräch mit den Pharisäern, in dem es auf den ersten Blick um Ehe, um Treue, um das Zueinander und Miteinander von Mann und Frau geht. Das ist ein Thema, das so alt ist wie die Menschheit selber. Auch die Tatsache, dass Menschen – aus welchen Gründen und mit welchen Bemühungen auch immer – nicht mehr miteinander leben können und sich schmerzlich trennen müssen, ist Menschen seit jeher bekannt.

Jesus entzieht sich dem Gespräch mit den Pharisäern nicht. Aber als auch seine Jünger Mühe haben, Jesus zu verstehen, „wurde er unwillig“. Und jetzt kommt der Schwenk im Gespräch: Jesus wendet sich den Kindern zu; dem Kostbarsten, was Menschen haben. Und er bringt die Kinder, die lebendige Zukunft, mit dem Reich Gottes in Verbindung. Er stellt sie sozusagen mitten hinein in das Reich Gottes und macht so deutlich, worum es geht. Ehe und Treue sind und bleiben wichtig und kostbar. Aber ich bin dankbar, dass Jesus auf ganz neue Dimensionen hinweist. Manchmal brauche auch ich so ein Zurechtrücken, um größer, weiter sehen zu können.

Christine Rod MC

Es geht im Evangelium nicht um Gesetze, sondern um Nähe und Beistand. Die Nähe der Frischverliebten, die sich in der Ehe versprechen, einander beizustehen. Mit der Hilfe Gottes. Es geht um Nähe, die auch Streit aushalten kann und im Alter immer noch Beistand ist. Diese Nähe und diesen Beistand wünscht uns Gott und beides gilt es zu schützen.



Pia Schüttlohr

Vorankündigungen

| | | |
|---|--|-------------------|
| Dienstag, 12. Oktober 2021, 19.30 Uhr | Vortrag mit Gespräch mit P. Andreas Schöffberger, Thema „KriegerIn des Herrn“ – 3 – G Regel | Pfarrhof Berndorf |
| Sonntag, 17. Oktober 2021, 10.00 Uhr | Heilige Messe mit Erntedankfest, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Berndorf | Margaretenkirche |
| Mittwoch, 20. Oktober 2021, 18.00 Uhr | Informationsabend zur Firmvorbereitung für interessierte Jugendliche, die 2022 14 Jahr alt werden oder älter sind, und Eltern | Margaretenkirche |
| Sonntag, 24. Oktober 2021, 10.00 Uhr | Heilige Messe zum Weltmissionssonntag mit Verkauf von EZA Produkten | Margaretenkirche |

*Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Woche
Ihr Pfarrer Christian Lechner*

Einfach zum Nachdenken:

Nicht das ist entscheidend,
was die Menschen per Gesetz erlauben,
sagt Jesus.

Es gilt, den Sinn
von Liebe und Treue zu erfassen:

Liebe schaut nicht nach dem eigenen
Vorteil.

Sucht nicht sich selbst,
kennt kein Besitzdenken.

Liebe verschenkt sich.

Treue verspricht Begleitung und Stütze
auch wenn es schwer wird
dem Menschen,
den sie sich vertraut gemacht hat.

Beide – Liebe und Treue -
lassen uns Gott erahnen,
einen Gott,
der trotz Schuld und Versagen
den Menschen die Treue hält.

Aus diesem Gott,
und nur aus ihm
kommt die Kraft,
die uns befähigt
zu Liebe und Treue.

(Helene Renner)

Gott ist Liebe

**Gott ist Liebe
die sich verströmt
Beziehung stiftet und
auf Entfaltung drängt –**

**schöpferische Liebe
die Quelle sein will
aus der wir leben und
Kraft schöpfen können**

**Mut machende und
Hoffnung stiftende Liebe
die unseren Blick weitet und
neue Perspektiven eröffnet**

**belebende und
bewegende Liebe
die uns befähigt
über uns hinauszuwachsen**
(Hannelore Bares)

Ursprung der Liebe

Ich glaube an Gott,
der Beziehung ist,
der sich erfahrbar macht
in Vater, Sohn und Geist,
der mir täglich neu begegnet
im Gegenüber der Menschen,
in seiner Schöpfung.

Ich glaube an Gott,
der Liebe ist,
dessen Liebe
mich ins Leben gerufen hat,
der mich zuerst geliebt hat,
bedingungslos,
ohne zurückzufordern.

Ich glaube an Gott,
den Ursprung aller Liebe,
dessen Liebe
mich liebesfähig macht,
damit ich von dieser Fähigkeit
Gebrauch mache,
bedingungslos,
ohne zurückzufordern.

(Gisela Baltes)